

SCHÖN WETTER MACHEN?

**RATSchLAG ZU LINKER VERNETZUNG
UND WERKSTATT FÜR EMANZIPATORISCHE
JUGENDBILDUNG**

25. BIS 27. MAI 2018

HAUS DER NATURFREUNDEJUGEND HANNOVER

25. BIS 27. MAI 2018

Haus der Naturfreundejugend
Hermann-Bahlsen-Allee 8, 30655 Hannover

ANMELDUNG & INFOS

Ann-Katrin.Lebuhn@rosalux.org

Bitte gebt bei der Anmeldung an, ob Ihr für Euch
vegetarische/vegane/omnivore Küche wünscht.

ANMELDESCHLUSS

10. Mai 2018

UNTERKUNFT/VERPFLEGUNG

Die Teilnehmenden werden in Mehrbettzimmern im Haus der
Naturfreundejugend untergebracht. Es gibt Vollverpflegung.

TEILNAHMEBEITRAG

Pro Person: 8 Euro

Fahrtkosten können bei Bedarf rückerstattet werden.

WEITERE
INFORMATIONEN
UNTER
[WWW.ROSALUX.DE/
STIFTUNG/AFP/
JUGENDBILDUNG](http://WWW.ROSALUX.DE/STIFTUNG/AFP/JUGENDBILDUNG)

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

SCHÖN WETTER MACHEN? LÄUFT NICHT!

RATSCHLAG ZU LINKER VERNETZUNG UND WERKSTATT FÜR EMANZIPATORISCHE JUGENDBILDUNG

Die Themen für politischen Aktivismus und linke Jugendbildung liegen offen auf der Straße, ob solidarische Unterstützungsarbeit, linker Jugendkongress, Workshop im selbstverwalteten Jugendzentrum oder Demo-Vorbereitung in der Gruppe, an vielen Ecken und Enden wird diskutiert, organisiert, gemacht... Zugleich hat uns beispielsweise G20 gezeigt, dass eine wiederkehrende Form von Repression nun offenbar der Standard ist, wie mit jungen Menschen umgegangen wird, die sich politisch engagieren. Bereits de Maizière hat uns vorgemacht, was er von linken Demos hält, sein Nachfolger und künftiger Innenminister Horst Seehofer setzt sicherlich noch einen drauf. Umso wichtiger ist es, sich über aktuelle Themen und Bedingungen von Jugendpolitik auszutauschen, die eigene Praxis zu reflektieren und zu schauen, wie man sich vernetzen kann, um weiterhin unbequem zu bleiben!

Der «Ratschlag» verfolgt die Idee einer offenen Vernetzung und eines gegenseitigen Austausches zwischen Einzelpersonen aus Gruppen und Projekten, die linke Politik und Jugendbildung machen und Interessierten. Die Veranstaltung bietet einen Rahmen für Erfahrungsaustausch und Debatten zu aktuellen politischen Themen. Hierfür können die Anwesenden ihre Themen, Ideen und Ansätze mitbringen, sie aus ihrer Perspektive vorstellen und eigene Schwierigkeiten und Herausforderungen formulieren, zu denen wir uns in kleinen Settings und solidarisch beraten (*hierzu unten der Call*). Das Wochenende wird vom Charakter her workshopartig gestaltet und lebt von den Beiträgen der Teilnehmenden. Weil wir ungern ein ganzes Wochenende sitzen und reden wollen, werden wir uns am Samstag zwischendurch auf einen politischen Stadtrundgang begeben, auch um uns zur Stadt Hannover ein bisschen alternatives Wissen anzueignen. Zudem wird es auch einen Abschnitt am Wochenende geben, zu dem alle Interessierten eingeladen sind, gemeinsam ein kollektives Projekt zu entwickeln, das noch im selben Jahr umgesetzt wird und das dann auch finanziell von der Stiftung unterstützt wird.

Darüber hinaus werdet Ihr an dem Wochenende die einmalige Gelegenheit haben, unseren experimentellen Testballon zu erleben: Wir machen mit euch eine wacklige Generalprobe :) zur «Utopie des kommunistischen Begehrens», einem Abend, an dem wir euch mit einer neuen Veranstaltungsidee in Form von collageartigen Beiträgen zu utopischem Denken, zu solidarischem Handeln und zu verschiedenen Perspektiven von der Wahrnehmung der Welt infizieren wollen.

Call for your contribution: Wir fänden es super, wenn ihr einen Teil eurer aktuellen Praxis auf dem Ratschlag vorstellt. Bitte schreibt uns zur Vorbereitung eine Mail von ca. 10 Zeilen. Wir möchten von euch wissen, wer ihr seid, was ihr macht, wo ihr aktiv seid und warum ihr euch dafür entschieden habt. Außerdem formuliert bitte ein, zwei Fragen, zu denen ihr euch gern solidarisch beraten lassen oder austauschen würdet.

Selbstverständlich könnt ihr auch ohne in einer festen Gruppe organisiert zu sein an der Veranstaltung teilnehmen.